Gemeinde Bad Laer
14. Okt. 2015
Verf.

jes
jung .
evangelisch .
sozial engagiert .

Heiko Grube, Riemsloher Str. 5, 49324 Melle

Gemeinde Bad Laer
Bürgermeister Franz Vollmer
Glandorfer Str. 5
49196 Bad Laer

Heiko Grube
Geschäftsführung
Riemsloher Str. 5
49324 Melle
05422.9400-75
heiko.grube@dw-osl.de
Unser Zeichen: Gr/He
23. September 2015

Kommunaler Zuschuss Projekt „Kirche und Schule – jes“ für 2016 in Bad Laer

Sehr geehrter Herr Vollmer,

im Nachfolgenden erhalten Sie einen kurzen Überblick über den bisherigen Projektverlauf des o.g. innovativen Projektes.

Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich für Ihre bisherige Unterstützung und bitten Sie, dieses nachhaltige Projekt weiterhin mit 2000,00 € in Ihren Haushalt einzustellen.

Wie funktioniert „jes“?
Junge Menschen im Alter von 18-26 Jahren, die ihre Schulzeit absolviert haben, gehen vormittags in bestimmte Schulen. Dort helfen sie Schülerinnen und Schüler, die Unterstützung benötigen. Sie wirken in der Pausenaufsicht mit, bieten Hausaufgabenhilfe an und führen Betreuungsangebote durch.

Am Nachmittag sind sie in der Jugendarbeit der Kirchengemeinden tätig. Dort leiten Sie Kinder- und Jugendgruppen, gestalten den Konfirmandenunterricht mit und wirken im Kindergottesdienst.

Warum „jes“?
Junge Leute haben bei uns ein Jahr Zeit, sich für den weiteren Weg in Ausbildung oder Beruf umzuschauen. In der Zeit gehen sie einer sinnvollen Tätigkeit nach, in der sie sich ausprobieren und sehen können, was für sie in Zukunft sinnvoll ist. Eine intensive Begleitung vor Ort gehört dazu.

Wann und Wo findet „jes“ statt?
Unsere Kooperationspartner sind die Grundschulen Bad Iburg, Bad Laer, Hilter, Bad Rothenfelde, Dissen und Melle-Mitte sowie die Realschule Bad Iburg.

Der Großteil des FSJ findet in der Jugendarbeit der jeweiligen Ev.-luth. Kirchengemeinden sowie in Projekten des Kirchenkreisjugenddienstes statt. Das FSJ bei jes beginnt i.d.R. mit dem Ende der Sommerferien und dauert zwölf Monate.

Wer sagt „jes“?
„Durch das jes–Projekt bekommt man Einblicke in Jugendarbeit und Schule. Der Umgang mit Kindern und Jugendlichen wird so auf verschiedene Arten deutlich gemacht. Jes ist für alle Unentschlossene oder Schnuppernde genau das Richtige.“ Malte Beutner, Bad Iburg

„Mich persönlich hat das FSJ im jes-Projekt sowohl in meiner Berufswahl, als auch in meiner Persönlichkeitsentwicklung weitergebracht.

Ganz besonders gut gefällt mir, dass ich ein Teil der Ev. Jugend wurde und mich auch in Zukunft dort einbringen kann. Ich hatte immer viel Spaß, habe viele neue Leute kennen gelernt und auch neue Freundschaften geschlossen.“ Luca Grünkemeier, Melle

Bei weiteren Fragen rufen Sie mich gerne an unter 0172-9408630.

Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich für Ihre bisherige Unterstützung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

H. Chr. Grube